



DR. FONTHEIM

Mentale Gesundheit

WAHNERKRANKUNGEN IM ALTER
Erscheinungsbild und Differentialdiagnose

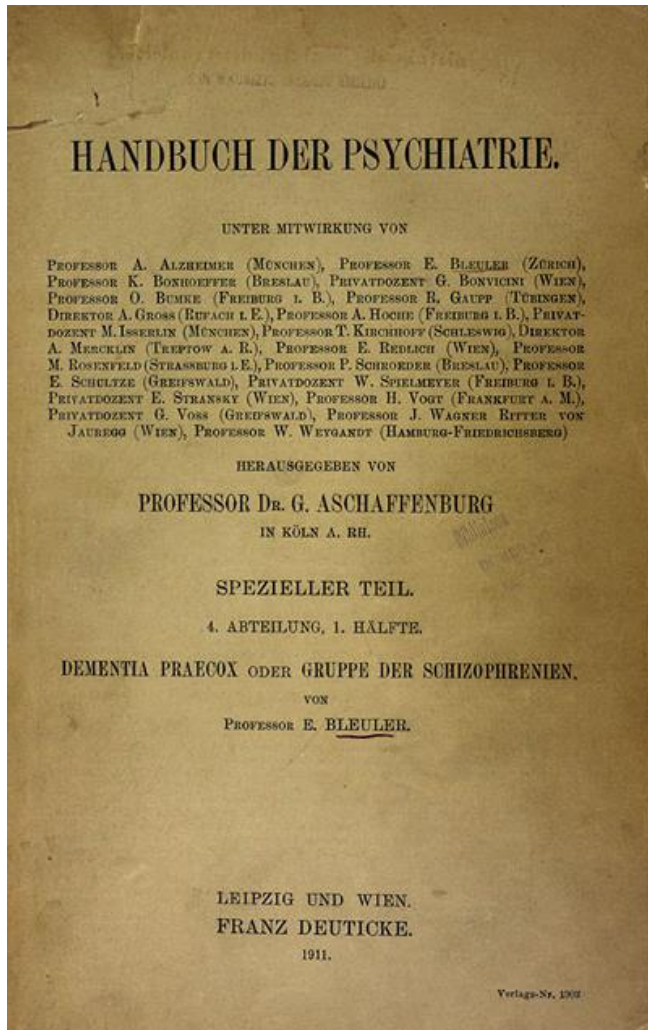
Hannover, den
13. November 2019



Dr. med. Björn Ahl

Oberarzt des
Gerontopsychiatrischen
Zentrums (GPZ)
38704 LIEBENBURG

Terminologie der Psychose



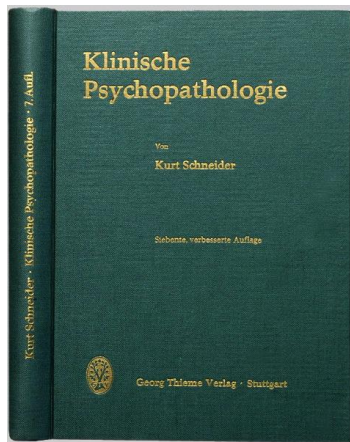
Begriff SCHIZOPHRENIE ist von E. Bleuler (1911) eingeführt und gilt seither als klassische Psychose

PSYCHOSE = schwerwiegende Beeinträchtigung wichtiger psychischer und kognitiver Fähigkeiten, die zu einer deutlichen Störung des Realitätsbezuges führen.

- **Störung des Ich-Erlebens**
(Gedankenbeeinflussung, -entzug oder -eingebung)
- **Störungen des Denkens**
(Gedankenabbrüche, inkohärentes Denken)
- **Störungen der Wahrnehmung**
(Halluzination und Wahn)

Definition des Wahns

- Keine Definition des Begriffes WAHN im ICD-10 (F22.x)
- Klassische Definition von Kurt Schneider:



„Ein Wahn ist eine a priori feststehende Überzeugung, an der festgehalten wird, obwohl sie einer Überprüfung nicht stand hält.“

Ein Wahn stellt eine Fehlbeurteilung der Wirklichkeit dar. Die Betroffenen halten in der Regel unkorrigierbar an ihrer Überzeugung fest, der Wahn ist ihnen nicht auszureden. An dieser fehlerhaften Einschätzung halten sie auch dann fest, wenn diese im Widerspruch zur Wirklichkeit, zu eigenen Erfahrungen oder zum Urteil gesunder Mitmenschen steht.

Vorbemerkungen



- Wahnhafte Störungen können grundsätzlich in der gesamten Lebensspanne auftreten
- **krankheitsrelevant** werden sie meist im mittleren oder höheren Lebensalter
- Der **Inhalt** des Wahns, sein **Thema**, aber auch der **Zeitpunkt** seines Auftretens stehen hierbei oft im Zusammenhang mit der **Lebenssituation** des Betroffenen;
- beides lässt sich also nur im **Zusammenhang mit der persönlichen Lebensgeschichte** angemessenen verstehen



Abgesehen von den oft seltsam anmutenden Einstellungen und Handlungen den Wahn betreffend, ist das **Verhalten in anderen Lebensbereichen oft normal**

- der Wahnerkrankte kann also durchaus in der Lage sein, sein Leben zu meistern
- wahnhaftige Störungen nicht gleichbedeutend mit Verwahrlosung
- Wahn kann stützende Funktion in Lebenskrisen haben (z.B. Liebeswahn oder Größenwahn)

Vorbemerkungen



Beziehungen zu anderen sind häufig belastet

- ▶ Hier gilt, je enger der zwischenmenschliche Kontakt, je besser der andere den Kranken kennt, desto eher fallen die Veränderungen auf
 - ▶ ständige Anschuldigungen können zu erheblichen Aggressionen und Frustrationen auf Seiten des Beschuldigten führen, oder aber der Wahnkranke wird als "Spinner" abgestempelt, der "sowieso nur dummes Zeug redet".
- Dies bringt dann wiederum den Wahnkranken auf, der sich völlig unverstanden und im Stich gelassen fühlt. Es kommt zu massiven Beziehungsstörungen, die den Wahn oft noch verschlimmern.

Vorbemerkungen



- » Es sollte auch bei wahnhaft anmutenden Erlebnissen immer daran gedacht werden, **dass diese auch auf einer tatsächlichen Bedrohung beruhen können**, was natürlich eine ganz andere Lösung erfordert als ein krankhafter Wahn !

Wahn als psychiatrischer Befund

- Wahn gilt als Zeichen bzw. **Symptom einer psychischen Störung**
- Wahngedanken werden im Befund auch als **„inhaltliche Denkstörungen“** bezeichnen

Psychopathologischer Aufnahmebefund (GPZ-modifiziert nach AMDP):

Bewusstsein					
<input type="checkbox"/> schläfrig	<input type="checkbox"/> somnolent	<input checked="" type="checkbox"/> wach	<input type="checkbox"/> soporös	<input type="checkbox"/> fluktuierend	<input type="checkbox"/> getrübt
Orientierung					
<input checked="" type="checkbox"/> zeitlich gestört	<input type="checkbox"/> örtlich gestört	<input type="checkbox"/> situativ gestört	<input type="checkbox"/> autoperoneell gestört (Name, Geb.-Datum, Wohnort)		
Aufmerksamkeit & Gedächtnis					
<input type="checkbox"/> erhöhte Irritabilität	<input checked="" type="checkbox"/> Auffassungsgabe ↕	<input checked="" type="checkbox"/> Konzentration ↕	<input checked="" type="checkbox"/> Aufmerksamkeit ↕	<input checked="" type="checkbox"/> Merkfähigkeit ↕	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Gedächtnisstörung	> <input type="checkbox"/> deklaratives G.	> <input type="checkbox"/> implizites G.	> <input type="checkbox"/> inhaltl. Amnesie	> <input type="checkbox"/> zeitl. Amnesie	> <input checked="" type="checkbox"/> Zeitgitterstörung
> <input checked="" type="checkbox"/> Konfabulationen	> <input type="checkbox"/> Paramnesien	>> <input type="checkbox"/> déjà-vu	>> <input type="checkbox"/> jamais-vu	>> <input type="checkbox"/> Ekmnesie	>> <input type="checkbox"/> Flashbacks
Verhalten					
<input checked="" type="checkbox"/> inadäquat	<input type="checkbox"/> freundl. zugew.	Ausdrucksweise		<input type="checkbox"/> differenziert	Kontakt
<input type="checkbox"/> situationsgemäß	<input type="checkbox"/> maniert/bizarrr	<input checked="" type="checkbox"/> gekünstelt	<input checked="" type="checkbox"/> oberflächlich	<input type="checkbox"/> aggressiv	<input type="checkbox"/> distanzgemindert
<input type="checkbox"/> stereotyp	<input type="checkbox"/> theatralisch	<input checked="" type="checkbox"/> schlicht	<input type="checkbox"/> wütend	<input checked="" type="checkbox"/> höflich	<input checked="" type="checkbox"/> abweisend
<input type="checkbox"/> um Fassade bemüht	<input type="checkbox"/> unterwürfig/devot	<input type="checkbox"/> besorgt	<input type="checkbox"/> respektlos	<input type="checkbox"/> scheu	<input checked="" type="checkbox"/> misstrauisch
	<input checked="" type="checkbox"/> läppisch	<input type="checkbox"/> lebhaft	<input checked="" type="checkbox"/> hysterisch	<input type="checkbox"/> schüchtern	<input type="checkbox"/>
Sprache					
<input checked="" type="checkbox"/> Sprachantrieb ↕	<input type="checkbox"/> Antwort n. a. Frage	<input type="checkbox"/> Wortfindungsstör.	<input type="checkbox"/> Semantik gestört	<input type="checkbox"/> Syntax gestört	<input type="checkbox"/> Telegrammstil
<input type="checkbox"/> Mutismus	<input type="checkbox"/> Echolalie	<input type="checkbox"/> Perseveration	<input type="checkbox"/> Witzelsucht	<input type="checkbox"/> Konkretismus	<input type="checkbox"/> Logorrhoe
<input type="checkbox"/> Melodie gestört	<input checked="" type="checkbox"/> inhaltsarm	<input type="checkbox"/> unverständlich	<input type="checkbox"/> wegen Fremdsprache nicht valide beurteilbar		
Formales Denken					
<input type="checkbox"/> verlangsammt	<input type="checkbox"/> gehemmt	<input checked="" type="checkbox"/> umständlich	<input type="checkbox"/> eingeeengt	<input type="checkbox"/> weitschweifig	<input type="checkbox"/> zerfahren/inkohär.
<input checked="" type="checkbox"/> vorbeireden	<input type="checkbox"/> ideenflüchtig	<input type="checkbox"/> grübeln	<input type="checkbox"/> Gedankendrängen	<input type="checkbox"/> Gedankenabreißen	<input type="checkbox"/> Neologismen
Befürchtungen					
<input checked="" type="checkbox"/> Misstrauen	<input type="checkbox"/> Hypochondrie	<input type="checkbox"/> Phobien	Zwänge		
<input type="checkbox"/> übertriebene Sorge	<input type="checkbox"/> frei flottierende Angst	<input type="checkbox"/> andere Ängste/Zwänge:	<input type="checkbox"/> Zwangsgedanken	<input type="checkbox"/> Zwangsimpulse	<input type="checkbox"/> Zwangshandlung.
Wahrerleben					
<input checked="" type="checkbox"/> Wahnstimmung	<input type="checkbox"/> Wahrnehmung	<input type="checkbox"/> Wahneinfall	<input type="checkbox"/> Wahngedanken	<input type="checkbox"/> systematisierte W.	<input type="checkbox"/> Wahndynamik ↕
<input type="checkbox"/> Beziehungswahn	<input type="checkbox"/> Verfolgungswahn	<input type="checkbox"/> Eifersuchtschwahn	<input type="checkbox"/> Schuldswahn	<input type="checkbox"/> Verarmungswahn	<input type="checkbox"/> hypochond. Wahn
<input type="checkbox"/> Größenwahn	<input type="checkbox"/> andere Wahnhinhalte:				
Sinnestäuschungen					
<input type="checkbox"/> illusionäre Verken.	<input type="checkbox"/> Stimmen hören	<input type="checkbox"/> andere akust. H.	<input type="checkbox"/> optische Halluzin.	<input type="checkbox"/> Zönästhesien	<input type="checkbox"/> olfakt./gustatorisch
Ich-Erleben					
<input type="checkbox"/> Derealisation	<input type="checkbox"/> Depersonalisation	<input checked="" type="checkbox"/> kein pathologisches		<input type="checkbox"/> Ged.-Eingebung	<input type="checkbox"/> and. Fremdbeeinfl.
Affektivität					
<input type="checkbox"/> affektarm	<input type="checkbox"/> affektstarr	<input type="checkbox"/> affektlabil	<input type="checkbox"/> affektinkontinent	<input type="checkbox"/> G.d.Gefühllosigkeit	<input type="checkbox"/> Vitalgefühle ↕
<input type="checkbox"/> deprimiert	<input type="checkbox"/> ängstlich	<input type="checkbox"/> ratlos	<input type="checkbox"/> hoffnungslos	<input type="checkbox"/> klagsam/jammerig	<input type="checkbox"/> Insuffizienz erleben
<input type="checkbox"/> innerlich unruhig	<input checked="" type="checkbox"/> dysphorisch	<input checked="" type="checkbox"/> gereizt	<input type="checkbox"/> Schuldgefühle	<input type="checkbox"/> Verarmungsgefühl	<input type="checkbox"/> Ambivalenz
<input type="checkbox"/> euphorisch	<input type="checkbox"/> Selbstwertgefühl ↕	<input type="checkbox"/> Parathymie			

Unterscheidungen

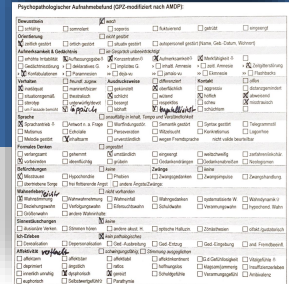
Illusionäre Verkennung bedeutet, dass etwas tatsächlich Vorhandenes verfälscht wahrgenommen und verkannt wird.

Im Rahmen von **Halluzinationen** wird etwas nicht Existentes wahrgenommen.

Und bei einer **Wahnwahrnehmung** wird etwas tatsächlich Vorhandenes korrekt wahrgenommen, aber wahnhaft umgedeutet!



Wahn als psychiatrischer Befund



Wahnwahrnehmung

... Fehlinterpretation oder Umdeutung eines realen Ereignisses

- › „das Auto mit den verdunkelten Scheiben gehört zum Geheimdienst“
- › „der Arzt war heute so freundlich, weil er in mich verliebt ist“

Wahnstimmung

... unspezifisches Gefühl, dass etwas (mit einem selbst) passieren wird. Die Realität bzw. die Situation wird dabei vom Patienten als bedrohlich und unheimlich empfunden, ohne dass die Ursache genau benannt werden kann

- › „als ich an der lauten Hauptstraße entlang ging, war ich mir gewiss, dass gleich ein schrecklicher Unfall passieren wird“
- › „heute Nacht werden die Nachbarn dafür sorgen, dass ich sterben werde“

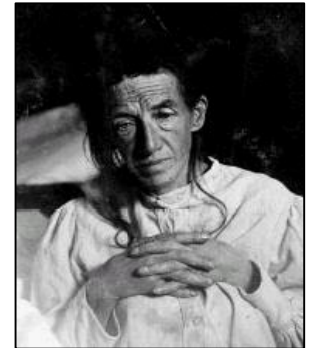
Wahn als psychiatrische Störung

- Wahn kann als **eigenständiges Krankheitsbild** auftreten
 - Wahnhafte Störung
- oder als **Symptom bei einer psychischen Störung**
 - Schizophrenie
 - Depressionen
 - Bipolarer Störung (Manie im Wechsel mit Depression)
 - Demenzen
 - oft bei organisch psychischen Störungen
 - PTBS



Ätiologie des Wahns

- wahnhaftige Symptome können **bei allen Demenzen** vorkommen und sind eine der häufigsten Verhaltensauffälligkeiten
 - Lewy-Körperchen-Demenz
 - Parkinson-Demenz
 - Morbus Alzheimer
 - Vaskuläre Demenz
 - Frontotemporale Demenz
- **Trugwahrnehmungen** werden durch Hör- und/oder Sehminderungen paranoid verstärkt!
- **klassische wahnhaftige Überzeugungen** bei Demenz
 - von anderen Menschen **bestohlen** zu werden
 - dass sich eine **fremde Person** in der Wohnung aufhält o. aufgehalten hat
 - Komplott der Schwiegertochter, die Person **ins Heim abzuschieben**, um an das Haus zu kommen
 - im Verlauf (völliges) Abdriften des Demenzkranken **in eine eigene Welt**



Ätiologie des Wahns

Medikamente, die Wahnsymptome induzieren können

- Anti-Parkinson-Mittel
- Trizyklische Antidepressiva
- Anticholinergika
- Steroide
- Digitalis
- Gyrase-Hemmer und andere
- Antibiotika
- Narkotika

Metabolische/Endokrine Störungen

- Unterzuckerung
- Nebennierenrinden- oder Schilddrüsenfehlfunktion
- Vitamin-B12-Mangel
- Hyponatriämie

DELIRANTE SYNDROME

sonstige Körperfunktionsstörungen

- Austrocknung
- Hunger
- Überhitzung
- Unterkühlung
- Infektionen
- Vergiftungen
- Krebserkrankungen

Andere hirnorganische Erkrankungen

- Kopfverletzungen
- Hirntumore
- Schlaganfall
- Parkinson
- Chorea Huntington
- Multiple Sklerose
- Epilepsie

Beispiele



- **Depression mit synthemem Wahn**, häufig sind:
 - Verarmungswahn,
 - Schuldwahn und
 - Katastrophendenken.
- **Manie mit psychotischen Symptomen** sind
 - Größenwahn und überwertige Ideen typisch: Menschen mit Größenwahn sind entgegen der Auffassung ihrer Umwelt der Überzeugung, sie seien zum Beispiel eine wichtige Persönlichkeit.
- Auch im Zusammenhang mit der **Alkoholkrankheit** bzw. allen **Suchterkrankungen** mit geistiger Beeinträchtigung werden isolierte Formen des Wahns festgestellt, darunter am häufigsten Eifersuchtswahn.



- **Beeinträchtigungswahn**

- Die betroffene Person fühlt sich von ihrer Umwelt beeinträchtigt, d. h. sie fühlt sich von ihren Mitmenschen beleidigt, erniedrigt, verhöhnt, man trachtet nach ihrem Leben etc., während die Mitmenschen nichts dergleichen wahrnehmen.

- **Verfolgungswahn**

- Als eine stärkere Form des Beeinträchtigungswahns gilt der Verfolgungswahn: der betroffene Mensch fühlt sich verfolgt und/oder beobachtet, z. B. von Agenten, Außerirdischen oder anderen.
- Er/sie interpretiert dabei Ereignisse in seiner Umgebung entgegen der Überzeugung seiner Mitmenschen häufig als Spionage- oder Überwachungsaktionen, zum Beispiel in Form eines Beeinflussungsapparates.



- **(sensitiver) Beziehungswahn**

- Der Betroffene bezieht Dinge und Ereignisse in seiner Umgebung auf sich, die nach Ansicht seiner Mitmenschen gar nichts mit ihm zu tun haben; er glaubt beispielsweise, dass Fernsehnachrichten versteckte Botschaften an ihn persönlich enthalten.
- Der Beziehungswahn ist besonders bei paranoischen Formen zu beobachten, bei denen er oft das Fundament des übrigen Wahngebäudes bildet.



- **Schädigungswahn**

- Der Betroffene hat die wahnhaftige Vorstellung, durch sein Dasein oder Handeln andere ungewollt zu schädigen, und ist überzeugt, dass alles, womit er in Berührung kommt, Unheil bringt und er selbst Ursache von Unheil ist.

- **Verarmungswahn**

- Die betroffene Person fühlt sich arm, oder fürchtet, zu verarmen, obwohl ihre Mitmenschen dafür keinerlei Hinweise wahrnehmen bzw. ihre finanzielle Situation vollkommen unverändert ist.



- **Größenwahn** (Megalomanie)
 - Die betroffene Person hält sich für eine wichtige politische oder religiöse Persönlichkeit, die Reinkarnation großer Persönlichkeiten, für einen Gott oder einen Propheten, obgleich ihre Mitmenschen sie für einen gewöhnlichen Menschen halten. Ähnlich ist z. B. der sogenannte Sendungswahn („ich muss die Menschheit erlösen“).
 - Als Sonderformen gelten:
 - politischer Wahn
 - religiöser Wahn (mit Heilsauftrag)
 - wahnhaftes Erhöhen der eigenen Person
 - Heilswahn
 - Weltverbesserungs- bzw. Welterneuerungswahn
 - Omnipotenzwahn



- **Krankheitswahn** (hypochondrischer Wahn)
 - Der Betroffene glaubt sich unheilbar krank, dem Siechtum oder dem Tod nahe u. a. durch Krebs, Multiple Sklerose, HIV oder diffuseren Erkrankungen wie „Schrumpfung innerer Organe“/„Hirnschwund“, obwohl keine medizinischen Befunde hierfür vorliegen.
- **Nichtigkeitswahn**
 - Die betroffene Person hält sich für sehr minderwertig, unwichtig, im Extremfall (**nihilistischer Wahn**) für gar nicht existent, obwohl ihre Mitmenschen sie als gleichwertig, wichtig und präsent wahrnehmen.
 - >> CAVE Suizidalität!



- **Devitalisierungswahn**
 - Der Patient „leugnet“ seine eigene Existenz („Ich bin tot.“ Cotard-Syndrom).
- **Erfinderwahn**
 - Eine Person hält sich für einen genialen Erfinder, entwickelt zahllose Apparaturen, die nach den Tests ihrer Mitmenschen teilweise gar nicht funktionieren oder in deren Augen keinen Zweck erfüllen.
- **Eifersuchtswahn**
 - Der Betroffene ist in einem Maße eifersüchtig auf den Ehe- bzw. Lebenspartner oder den Lebensgefährten, das seine Mitmenschen als übertrieben empfinden. Er interpretiert diverse Ereignisse als Beweis für einen Treuebruch. Eifersuchtswahn wird häufig bei Alkoholkrankheit und Demenz diagnostiziert und in einen Zusammenhang mit Gewalt gegen den Partner bzw. die Partnerin gestellt.



- **Kontaktmangelparanoid**

- meist unauffälliger Lebenslauf mit Vereinsamung im Alter, oft durch Verluste oder andere äußere Umstände Kontakte verloren
- die **soziale Isolierung** führt zu einer zunehmend als feindlich oder bedrohlich empfundenen Umwelt (Teufelskreis)
- oft in **Kombination mit Halluzinationen**, z.B. Stimmen von Verstorbenen, Erscheinen von Geistern, Kindern
 - nicht immer bedrohlich, teilweise angenehm
 - wird in den Alltag integriert



- **Induzierter Wahn** – Folie à deux
= symbiotischer Wahn
 - Hier übernimmt ein **enger Angehöriger**, der viel Zeit mit einem unter einer Wahnsymptomatik leidenden Menschen verbringt, meist also der Lebenspartner, die Wahnideen des Betroffenen.
 - Durch **soziale Isolierung** und eine zunehmend als feindlich oder bedrohlich empfundene Umwelt wird das gemeinsame Wahnerleben verstärkt; der Wahn schafft Gemeinsamkeit und Kommunikation.
 - Bei einer **vorübergehenden Trennung** der Personen wird dann meist ein rascher Rückgang der wahnhaften Symptomatik bei der Person mit dem induzierten Wahn festgestellt.

auf **Wiedersehen!**

